

# Protokoll des Treffens deutscher Equality-Tänzer 6. Oktober 2007 im TSC Mondial Köln

## Anwesenheitsliste (geführt von Ursula Rautenberg):

- Sonja@atelierbirkenfeld.de
- annette.karl@t-online.de
- Ursulapon@aol.com
- info@fraithea.de
- Petra.Nowacki@t-online.de
- b-schmitzi@gmx.de
- alexander.diewo@web.de
- ralf.stark@web.de
- Klaus.Kellmann@arcormail.de
- jogluck@gmx.net
- Ingeborg Petersen & Dörte Lange (D.Lange@online.de)

Hinweis: zur besseren Lesbarkeit des Protokolls wird an einigen Stellen auf die weibliche Form verzichtet. Sinngemäß sind aber stets sowohl Männer und Frauen, also beispielsweise „Tänzer- und Tänzerinnen“, „Teilnehmer und Teilnehmerinnen“ etc. gemeint.

## Ziel des Treffens:

- Beim DM-Ausrichtertreffen („Münsteraner Kreis“) am 6. Mai 2007 war das Wochenende des Mondial-Turniers festgelegt worden, um in einem möglichst großen Kreis zu diskutieren, **ob und in welcher Form wir (die deutschen Equality-Tänzer) uns organisieren wollen.**

Der im Mai bestimmte Termin „Sonntag nach dem Herbstturnier“ und Ort „Geschäftsstelle des SC Janus“ kann kurzfristig nicht eingehalten werden, da Köln-City am Sonntag fest unter den Füßen tausender Marathonläufer und ihrer Zuschauer ist (es findet der Köln-Marathon statt, was uns beim Treffen im Mai nicht bewusst war). Ein Erreichen des vereinbarten Treffpunkts erscheint unmöglich. Daher haben Ingeborg und Dörte am Turniertag reichlich Fragebögen (s. Anlage) dabei, um auch ohne Treffen im großen Kreis ein Stimmungsbild abzufragen. Beim Herbstturnier sind zwar zahlenmäßig nicht allzu viele Paare gemeldet, dafür aber Teilnehmer und Besucher aus fast ganz Deutschland anwesend. Die Umfrage kann daher als repräsentativ gelten.

Ingeborg und Dörte haben folgende Unterlagen zur Einsichtnahme dabei:

- Das Protokoll des DM-Ausrichtertreffens am 6. Mai 2007 in Münster (herunterzuladen von [www.dm-equalitydancing.de](http://www.dm-equalitydancing.de))
- Das Protokoll eines informellen Treffens der DTV-Repräsentanten Michael Eichert (Bundessportwart), Dr. Thomas Kokott (Vizepräsident) und Jürgen Schwedux (NTV-Präsident) mit den Equality-Tänzern Niels Menge und Dörte Lange am 14. April 2007 in Enzklösterle. (anzufordern bei Dörte, [D.Lange@online.de](mailto:D.Lange@online.de))

Das eigentliche Treffen findet kurzerhand zwischen der Nachmittags- und der Abendveranstaltung statt.

## Ergebnisse:

### 1. Auswertung der Befragung

Jeder Anwesende darf seine Stimme abgeben, egal ob (aktiver) Equality-Tänzer, Wertungsrichter, Trainer, Organisator oder Zuschauer etc. Wir gehen davon aus, dass jeder, der hier ist, auch ein Interesse am Tanzsport von Frauen- und Männerpaaren hat.

50 Fragebögen kommen ausgefüllt zurück,

davon wird 44 mal angekreuzt: *Meiner Meinung nach sollten wir uns aber endlich in einem Deutschen Verband organisieren.*

und 1 mal: *Meiner Meinung nach läuft doch so alles prima. Einen Deutschen Verband brauchen wir nicht.*

2 mal sinngemäß: *Habe noch zu wenige Infos, daher auch keine Meinung.*

1 Zettel ohne Meinung; nur mit Namen und E-Mail-Adresse (wahrscheinlich, um auf dem Laufenden gehalten zu werden).

auf 2 Zetteln wird angekreuzt: *Ich bin am Sonntag Mittag beim Treffen dabei!*  
Beide Personen sind anwesend und stimmen schließlich für die Verbandsgründung.

Das bedeutet:

**46 Personen sind für eine Verbandsgründung,  
1 Person dagegen,  
3 Personen enthalten sich.**

**→ Die Anwesenden beschließen aufgrund des Ergebnisses der Umfrage:  
Es soll ein deutscher Equality-Tanzsportverband gegründet werden!**

### 2. Weiteres Vorgehen

Der Termin und Ort für die Verbandsgründung wird festgelegt auf das Wochenende der nächsten Deutschen Meisterschaft:

**2. bis 4. Mai 2007 in München**

Bis dahin muss die Vorarbeit geleistet werden!

Die Juristin Petra Nowacki erläutert kurz die formalen Voraussetzungen für eine Vereins- bzw. Verbandsgründung in Deutschland.

Von den Anwesenden erklärt sich Stephan Draganis (TSC Mondial Köln) bereit, eine Tätigkeit im Vorstand zu übernehmen. Alle anderen hüllen sich diesbezüglich in Schweigen.

Ingeborg erwähnt, dass sich auch Niels Menge (TTC Rot-Gold Köln) in der Vergangenheit zur Übernahme einer Position im Vorstand bereiterklärt hat.

Die Anwesenden sind sich einig, dass möglichst viele Equality-Tänzer und -Interessierte aus ganz Deutschland – insbesondere aus Berlin – für eine Mitarbeit motiviert werden sollen.

Als Sitz des Vereins/Verbands wird vorgeschlagen: Berlin oder Köln.

Uli Voosholz, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven, Mitorganisator der 3. DM 2007 und Jurist, soll von Dörte gebeten werden, einen Satzungsentwurf aus vorhandenen Vorlagen (Dörte hat u.a. solche Vorlagen) zu erstellen und der Gründungsversammlung im Mai 2008 vorzulegen.

Dörte stellt klar, dass unsere Verbandsgründung zunächst völlig unabhängig von bereits bestehenden Verbänden erfolgen muss. Ein späterer Beitritt zu einem Dachverband ist möglich.

Als möglicher Name für den neuen Verband/Verein wird vorgeschlagen:  
„Deutscher Equality-Tanzsportverband e.V. – DET“

Die Ausrichter der 4. DM in München werden gebeten, einen Raum für das Treffen zu organisieren und einen Termin vorzuschlagen.

### **3. Kommunikation**

Dörte erstellt zunächst aus den am 6. Oktober 2007 in Köln zurückgegebenen Fragebögen eine E-Mail-Liste und informiert die Umfrage-Teilnehmer über das Ergebnis.

Die möglichst Deutschland-weite Informationsverbreitung zum Entwicklungsstand soll bevorzugt über das colordance-Portal ([www.colordance.de](http://www.colordance.de)) und die Seite [www.dm-equalitydancing.de](http://www.dm-equalitydancing.de) erfolgen. Außerdem haben Armin Lohrmann & Niels Menge angekündigt, ihre Domain [www.equalitydancing.de](http://www.equalitydancing.de) zur Verfügung zu stellen, da sich die beiden 2006 vom aktiven Equality-Tanzsport zurückgezogen haben.

Die Mailinglisten von colordance.de und tcdance könnten genutzt werden, um Rundmails zu versenden.

Protokoll: Dörte Lange

# ??

# Deutscher Verband für Frauen- und Männer-Tanzsport

# ??

- Wir richten unsere Deutschen Meisterschaften aus und haben bereits klare Richtlinien dafür.
- Die englischen und die holländischen Equality-Tänzer haben ihre Interessen bereits in einem nationalen Verband gebündelt.
- Einen Europäischen Dachverband gibt es schon: ESSDA ([www.essda.eu](http://www.essda.eu)).
- Die Akzeptanz „unseres“ Tanzsports bei den „etablierten“ Tanzsportverbänden ist inzwischen erfreulich hoch (Veröffentlichungen im Verbandsorgan, auf den Internetseiten auf Länder und Bundesebene, Unterstützung bei der Ausrichtung von Turnieren ...)
- Es ist Zeit für unseren nächsten Schritt – unseren eigenen Verband, oder?

Viele Meinungen haben wir schon gehört, nun möchten wir **DEINE** Meinung. Um das miteinander zu diskutieren laden wir alle interessierten Tänzer, Ex-Tänzer, Trainer, Wertungsrichter, Turnierorganisatoren etc. zu einem Treffen ein:

Das Treffen findet am **Sonntag, 7. Oktober 2007 um 13 Uhr**  
in der **Geschäftsstelle des SC Janus, Mittelstraße 52-54, 50672 Köln**  
(genau am Rudolfplatz, also ziemlich zentral in Köln) statt.

Interessenten sprechen bitte Dörte, Ingeborg oder Armin auf das Treffen an.

Ob Du kommst oder nicht, bitte teile uns folgendes mit (Abschnitt bitte abtrennen und im Turnierbüro oder bei Ingeborg abgeben):

- Das will ich nicht verpassen! ☺ Ich bin am Sonntag Mittag beim Treffen dabei!
- Ich kann leider nicht kommen ☹  
Meiner Meinung nach sollten wir uns aber endlich in einem Deutschen Verband organisieren.
- Ich kann leider nicht kommen ☹  
Meiner Meinung nach läuft doch so alles prima. Einen Deutschen Verband brauchen wir nicht.

Was findest Du sonst noch wichtig? Sag's uns!

---

Name

Club oder Stadt

E-Mail-Adresse